

#die1893

📅 14. Juni 2024
😊 Claudia Riethbaum
📞 03334 304 0
@ claudia.riethbaum@1893-wohnen.de

Pressemitteilung

Kooperationsvereinbarung kurz vor dem Abschluss

wir sanieren in der Barnimer Straße

Am Ende werden 74,2 Millionen Euro verbaut sein

Nur noch 74 Wohnungen fehlen bis zur vollständigen Erfüllung der Kooperationsvereinbarung zwischen uns, der Stadt Eberswalde und dem Land Brandenburg. Dazu sanieren wir seit Ende Mai 2024 zwei Häuser in der Barnimer Straße. Nach den Aktionsräumen Cottbus (168 Wohnungen) und Oderbruch (174 Wohnungen) ist das der dritte Aktionsraum, in dem die Vision von BRAND.VIER Wirklichkeit werden soll.

BRAND.VIER-Teamleiterin Kerstin Köhler

„Die Idee von BRAND.VIER ist ein besonderes und attraktives Wohnumfeld, das auch Menschen ins Viertel lockt, die es vorher bewusst gemieden haben. Die sanierten Wohnungen mit veränderten Grundrissen sind ein Schritt zu diesem Ziel. Genauso wichtig ist aber das Umfeld: der Gemeinschaftsraum, den wir in jedem Haus einrichten, die besondere Gestaltung der Fassaden, die Außenanlagen, Kunst am Bau, die Angebote des Erdmännchen Clubs und immer sehr guter Service. Eine Wohnung ist nur dann schön, wenn auch der Blick aus dem Fenster schön ist. Das hat meine Vorgängerin Beatrice Reich gesagt, die die Vision für das Viertel entwickelt und die Kooperationsvereinbarung mit eingetütet hat. Ich freue mich sehr, dass wir sie genauso umsetzen konnten.“

Wachküssen statt abreißen

2017 standen die Zeichen für das Brandenburgische Viertel auf Abriss. Dazu kam es nicht, weil unsere Vorstände Volker Klich und Guido Niehaus glaubhaft darstellen konnten, dass sie das Viertel unter dem Projektnamen BRAND.VIER neu beleben wollen. Zeigen konnten sie das 2020 an einem einzelnen Haus in der Havellandstraße, was wir 1893er mit eigenen Mitteln sanierten – als Blaupause für die späteren Aktionsräume Cottbus, Oderbruch und Barnim.

#die1893

Der Bedarf an modernem Wohnraum zeigt sich schnell

Schon in der Havellandstraße zeichnete sich ab, dass der Wandel im Viertel gelingen kann. Schon vor Fertigstellung waren alle Wohnungen vermietet – vielleicht auch ein Verdienst unserer Wohnungskollektion BOOMTOWN EBERSWALDE. Die gleiche Entwicklung nahm der Aktionsraum Cottbus. Der bekam nicht nur 168 moderne Wohnungen, sondern auch eine zweistöckige Parkgarage und einen großen Spielplatz.

Dank der Parkgarage konnten viele Stellflächen in direkter Nähe zu den Häusern entsiegelt und viele Bereiche autofrei gestaltet werden. Der Spielplatz ist ein Highlight für die vielen Familien, die in der Cottbuser Straße eingezogen sind. Zwei von vier Gemeinschaftsräumen dort richten sich direkt an kleinere oder größere Kinder. Sie sind immer gut besucht.

Die Außenanlagen machen das Wohnen zu einer runden Sache

Im Aktionsraum Oderbruch entsteht gerade der grüne Innenhof, den wir mit der Dschungel Edition unserer Wohnungskollektion BOOMTOWN EBERSWALDE versprochen hat. Grün ist er schon. Der Baumbestand bleibt und wird hier und da ergänzt. Ein langer Holzsteg wird durch diesen „Dschungel“ hindurchführen – vorbei an großen Kunstobjekten der Berliner Künstlerin Anne Ochmann. Überall im Wald verstecken sich außerdem Spielgeräte für kleinere Kinder. Die Mietergärten ringsherum machen den Dschungel perfekt.

Aktionsraum Barnim setzt den Schlusspunkt unter die Kooperationsvereinbarung

Im Mai 2025 sollen dann auch die Bauarbeiten im Aktionsraum Barnim abgeschlossen sein. Wir bleiben damit im Zeitplan. Für diese Punktlandung macht Kerstin Köhler die smarte und schlanke Planung verantwortlich. Extra für BRAND.VIER implementierten wir Lean Management Methoden in die Bauabläufe und setzten konsequent auf die digitale Abbildung aller Prozesse. Das ermöglicht Ressourcen- und Kostentransparenz zu jeder Zeit.

Wie geht's weiter nach der Kooperationsvereinbarung?

Natürlich ist nun nicht Schluss im Brandenburgischen Viertel. Viele weitere Häuser stehen zur Sanierung an. Allerdings haben sich die Prioritäten etwas verschoben. „Zu Beginn der Kooperationsvereinbarung war noch nicht absehbar, dass die Wohnungswirtschaft bis 2045 treibhausgasneutral wirtschaften muss“, erklärt Kerstin Köhler die neue Perspektive. „Das ist eine riesige, aber richtige Anstrengung, die unsere Pläne verändert hat. Deshalb werden wir uns jetzt erstmal den Häusern mit den höchsten Emissionen widmen. Und das fordert uns auch in anderen Wohngebieten. Natürlich wird es aber auch im Brandenburgischen Viertel bald weitergeh'n.“

#die1893

Fotos und Bildunterschriften



die1893_Barnimer Straße 2-8

Wartet auf einen neuen Look: die Barnimer Straße 2 bis 8. Bis Mai 2025 werden hier und in den Aufgängen 1 bis 7 insgesamt 74 sanierte Wohnungen bereitstehen.

Foto: die1893



die1893_Außenanlagen Aktionsraum Oderbruch

Übergang zum Dschungel: Der grüne Innenhof bleibt bestehen. Die 1893 wertet ihn hier und da durch Neupflanzungen, aber vor allem durch einen langen Holzsteg, große Kunstobjekte und Spielgeräte für kleinere Kinder auf.

Foto: die1893